

## Symposium Namenforschung, 4.–6. Oktober 2018 in Linz

10. Tagung des Arbeitskreises für bayerisch-österreichische Namenforschung (ABÖN),

zugleich Tagung des Arbeitskreises Namenforschung in der Deutschen Gesellschaft für Namenforschung (AkNf/GfN)

**Rahmenthema:** „Namenforschung im Spannungsfeld von Wissenschaft und Öffentlichkeit“

# Tagungsprogramm

(Stand: 2. Oktober 2018)

P = Plenarvorträge, B = Blöcke mit jeweils 2 Sektionen (Sektion „Literaturgalerie“, Sektion „Literaturmuseum“)

## Donnerstag, 4. Oktober 2018

ab 13 Uhr	Registrierung im Tagungsbüro
14.30–14.45	Begrüßung und Eröffnung Petra-Maria Dallinger (Direktorin des Adalbert-Stifter-Instituts des Landes Oberösterreich) Peter Ernst (Universität Wien / Verein zur Erforschung von Sprache und Name in Österreich) Albrecht Greule (Universität Regensburg / Arbeitskreis für Namenforschung in der Deutschen Gesellschaft für Namenforschung)
P 1	Vorsitz: S. Gaisbauer
14.45–15.15	<a href="#">Karl Hohensinner (Linz)</a> <i>Namendeutung zwischen Wissenschaft und Esoterik</i>
15.15–15.45	<a href="#">Wolfgang Janka (München)</a> <i>Zur Behandlung bayerischer Ortsnamen im Internet: Tendenzen und mögliche Reaktionen</i>
15.45–16.15	Kaffeepause
P 2	Vorsitz: M. Krieger
16.15–16.45	<a href="#">Albrecht Greule (Regensburg)</a> <i>Zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit: Das Namenbuch</i>
ab 19 Uhr	Empfang im StifterHaus (Literaturmuseum, 2. Stock)

## Freitag, 5. Oktober 2018, Vormittag

P 3	Vorsitz: Ch. Zschieschang	
9.00–9.30	Volker Kohlheim (Bayreuth) <i>Tragelaph „Literarische Onomastik“: Fachinterne Kommunikationsprobleme einer Brückenwissenschaft</i>	
	<b>Sektion „Literaturgalerie“</b>	<b>Sektion „Literaturmuseum“</b>
B 1	Vorsitz: H. Bichlmeier	Vorsitz: M. Andrazashvili
9.30–10.00	Robert Nedoma (Wien) <i>Die Personennamen der Runeninschriften von Aalen und Wurlingen</i>	Jana Valdrová (Innsbruck) <i>Namengebung im Tschechischen aus der Perspektive der Linguistik der Gender- und sexuellen Identitäten</i>
10.00–10.30	Volker Schimpff (Leipzig) <i>Multifaktorielle Ethnonymisierung? Warum die Baiern Baiern heißen: Ein etymologischer Dauerbrenner im Spannungsfeld von öffentlicher Aufmerksamkeit und begrenzter historischer Aussage</i>	Max Siller (Innsbruck) <i>Fragen der Namenforschung im Nibelungenlied</i>
10.30–11.00	Kaffeepause	
B 2	Vorsitz: A. Weber	Vorsitz: G. Rodruíguez
11.00–11.30	Wolfram Aichinger / Michael Mitterauer (Wien) <i>Zur Namengebung der Habsburger im Barockzeitalter</i>	Hedvig Ujváry (Budapest) <i>Max Nordau – ein Namenwechsel als weltanschaulicher Akt</i>
11.30–12.00	Jutta Leskovaar (Linz) <i>Fakten, Fiktionen, Fake-News: Archäologische Quellen und das Neuheidentum</i>	Rosa Kohlheim (Bayreuth) <i>Vornamenlexika im Spannungsfeld von Namenforschung und Öffentlichkeit</i>
12.00–12.30	Christian Zschieschang (Leipzig) <i>Der Vortrag beim Heimatverein. Überlegungen zur Praxis des onomastischen Wissenstransfers</i>	Anikó Szilágyi-Kósa (Vesprém) <i>„Laienhafte“ Beurteilung von Vornamen innerhalb der ungarischen Sprachgemeinschaft</i>
12.30–14.00	Mittagspause (Seminarraum, 1. Stock)	

**Freitag, 5. Oktober 2018, Nachmittag**

P 4	Vorsitz: M. Schwarz	
14.00–14.30	<b>Wolf-Armin Freiherr von Reitzenstein (München)</b> <i>Das Lexikon bayerischer Ortsnamen und die Populärwissenschaft</i>	
	<b>Sektion „Literaturgalerie“</b>	<b>Sektion „Literaturmuseum“</b>
B 3	Vorsitz: H. Ujváry	Vorsitz: E. Wojaczek
14.30–15.00	<b>Harald Bichlmeier (Jena)</b> <i>Von der Zusammenarbeit mit der Presse und mit Archäologen – oder: wozu die Beschäftigung mit Ortsnamen ‘Magdeburg’ und ‘Roma’ führen kann</i>	<b>Manuela Krieger (Passau)</b> <i>Onymische Volksetymologien und ihr Einfluss auf die Entstehung von Sagen, Legenden, Patrozinien und Heraldiken</i>
15.00–15.30	<b>Alois Dicklberger (Passau)</b> <i>„Unser Ortsname soll schöner werden!“ Aufhübschung durch Namenwechsel und Namenergänzung</i>	<b>Klaus Wolf (Augsburg)</b> <i>Cisae Bildnuß. Eine Blütenlese Alt-Augsburger Namenkunde</i>
15.30–16.00	Kaffeepause	
B 4	Vorsitz: A. Dicklberger	Vorsitz: M. Siller
16.00–16.30	<b>Martin Hannes Graf (Zürich)</b> <i>Die Forschungsinfrastruktur «ortsnamen.ch» im Spiegel ihrer Benutzung durch Wissenschaft und Öffentlichkeit</i>	<b>Ewa Wojaczek (Gdańsk/Danzig)</b> <i>Geographische Namen als translatorisches Problem</i>
16.30–17.00	<b>Renāte Siliņa-Piņķe / Sanda Rapa (Rīga/Riga)</b> <i>Latvijas vietvārdu talka. Projekt für digitales Sammeln der Toponyme Lettlands</i>	<b>Marina Andrazashvili (Tbilisi/Tiflis)</b> <i>Namen der Bundesländer: Interlinguale Allonyme aus Treue zur Tradition oder Wende zu Endonymen?</i>
17.00–17.30	<b>Gerhard Schwentner (Linz)</b> <i>Das Ende einer Legende – vom Mythos der unveränderlichen Haus- und Hofnamen in Oberösterreich</i>	<b>Uršula Krevs Birk (Ljubljana/Laibach)</b> <i>Deutsche und slowenische toponymische Namenspaare</i>
ab 18.45 Uhr	Exkursion auf den Pöstlingberg	

## Samstag, 6. Oktober 2018

P 5	Vorsitz: M. Graf	
9.00–9.30	Peter Wiesinger (Wien) <i>Volksetymologie</i>	
	<b>Sektion „Literaturgalerie“</b>	<b>Sektion „Literaturmuseum“</b>
B 5	Vorsitz: R. Kohlheim	
9.30–10.00	Magdalena Schwarz (Salzburg) <i>Ortsnamen im Lungau neu aufbereitet</i>	Isabel Kranz / Megumi Kurobe / Heimo Rainer (Wien) <i>Die Namen der Pflanzen: Zwischen Systematisierung und Ästhetisierung</i>
10.00–10.30	Andrea Weber (Passau) <i>Die Siedlungsnamen 'Hochwegen', 'Fischergrün' und 'Ringelai' im ehemaligen niederbayerischen Landkreis Wolfstein. Entwicklung, Volksetymologien und Deutungsansätze</i>	Erna Aesch (Linz) <i>Was lebt, birgt einen Namen: Bionomenklatur als universelles Verständigungsmittel</i>
10.30–11.00	Kaffeepause	
B 6	Vorsitz: A. Szilágyi-Kósa	
11.00–11.30	Armin Höfer (Augsburg) <i>Die Ortsnamenserie „Vo Ort zu Ort“: Die Vermittlung der Ortsnamenkunde für die Leserschaft einer Tageszeitung.</i>	Gabriele Rodríguez (Leipzig) <i>Vornamen gehen immer? Namenberatung zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit</i>
11.30–12.00	Heinz-Dieter Pohl (Klagenfurt) <i>Die zweisprachigen Kärntner Ortsnamen in der politischen Diskussion</i>	
P 6	Vorsitz: J. Valdrová	
12.00–12.30	Peter Ernst (Wien) <i>„Heiß umfehdet, wild umstritten“ – Zur Namengebung im öffentlichen Raum am Beispiel von Karl Lueger</i>	
12.30–12.45	Abschluss	